



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2018

3,308: Qualitative Methoden

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (70%, 60 Min.)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,308,1.00 Qualitative Methoden](#) -- Deutsch -- [Dingwerth Klaus](#)

[3,308,3.01 Qualitative Methoden: Selbststudium, Gruppe 1](#) -- Deutsch -- [Herr Simon](#)

[3,308,3.02 Qualitative Methoden: Selbststudium, Gruppe 2](#) -- Deutsch -- [Seitzl Lina](#)

[3,308,3.03 Qualitative Methoden: Selbststudium, Gruppe 3](#) -- Deutsch -- [Plappert Sebastian](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Die Vorlesung ist für Studenten im BIA Programm vorgesehen.

Veranstaltungs-Inhalt

Was unterscheidet gute von schlechter Forschung? Ziel dieses Kurses ist es, die TeilnehmerInnen mit den allgemeinen Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung vertraut zu machen. Dabei sollen sie insbesondere für die Motivation, die Möglichkeiten und die Fallstricke sogenannter "qualitativer" Forschungsdesigns und Methoden sensibilisiert werden, die aus dem eingehenden Studium weniger Fälle Wissen gewinnen wollen. Inhaltlich gliedert sich der Kurs in die drei Themenblöcke "Beschreiben", "Erklären", "Interpretieren". Am Ende des Kurses werden die Studierenden gute von weniger guten qualitativen Studien unterscheiden können und in der Lage sein, bspw. im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeiten, eigene Studien anzufertigen.

Veranstaltungs-Struktur

Der Kurs ist in neun Vorlesungen und drei Tutorien gegliedert. Die fundamentalen Herausforderungen von "small-n" Forschungsdesigns werden im Rahmen der Vorlesungen bearbeitet und in den Tutorien weiter vertieft. Die Abschlussprüfung findet während des Prüfungsblocks statt. Sie umfasst das Material, das im Kontext der Vorlesungen, der Tutorien, sowie im Rahmen der Pflichtlektüre behandelt wird. Ziel der Prüfung ist es festzustellen, ob die Studierenden die grundsätzlichen Probleme, Themen und Debatten in Bezug auf kausale Inferenz und Interpretation im Rahmen von "small-n" Forschungsdesigns verstanden haben.

Veranstaltungs-Literatur

Die Lektüre für die Veranstaltungen wird vorher im "StudyNet" zugänglich gemacht und sollte im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung vorbereitet werden. Für die gründliche Einarbeitung in wesentliche Fragen empfehle ich zudem folgende Lehrbücher:

- Joachim Blatter und Markus Haverland (2012), *Designing Case Studies* (Basingstoke: Palgrave Macmillan).
- Joachim Blatter, Phil C. Langer und Claudius Wagemann (2018) *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--



Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (70%, 60 Min.)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Keine.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).



Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Die Abschlussprüfung besteht aus einer Klausur und einer schriftlichen Arbeit. Die **Klausur** findet während des Prüfungsblocks statt. Sie umfasst das Material, das im Kontext der Vorlesungen, der Tutorien, sowie im Rahmen der Pflichtlektüre behandelt wird. Ziel der Prüfung ist es festzustellen, ob die Studierenden die grundsätzlichen Probleme, Themen und Debatten in Bezug auf erklärende und interpretative "small n" Forschungsdesigns verstanden haben und eigenständig anwenden können. Die **schriftliche Arbeit** besteht aus einer kleineren Aufgabe, die im Laufe des Semesters zu erledigen ist. Die genaue Aufgabenstellung wird im Rahmen der Vorlesung bekannt gegeben und auf den StudyNet-Seiten zur Veranstaltung abrufbar sein.

Prüfungs-Literatur

Prüfungsrelevant sind alle bis zum 13. Dezember 2018 auf Studynet als Pflichttexte für die Veranstaltung gekennzeichneten Texte. Empfohlen wird zudem die Lektüre des Lehrbuchs *Designing Case Studies* von Joachim Blatter und Markus Haverland (Palgrave Macmillan, 2012) oder des Lehrbuchs *Qualitative Methoden der Politikwissenschaft* von Joachim Blatter, Phil C. Lange und Claudius Wagemann (Springer VS, 2018).

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 23. August 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 15. Oktober 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 05. November 2018

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.